

بِسْمِ اللَّهِ الرَّحْمَنِ الرَّحِيمِ

تَبَّتْ يَدَا أَبِي لَهَبٍ وَتَبَّ ۝ مَا أَغْنَىٰ عَنْهُ مَالُهُ وَمَا كَسَبَ ۝ سَيَصْلَىٰ نَارًا ذَاتَ لَهَبٍ ۝ وَامْرَأَتُهُ حَمَّالَةَ الْحَطَبِ ۝ فِي جِيدِهَا حَبْلٌ مِّن مَّسَدٍ ۝ وَقَالَ رَسُولُ اللَّهِ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ: وَمَنْ أَعَانَ عَلَىٰ خُصُومَةٍ يَظْلَمُ فَقَدْ بَاءَ بِغَضَبٍ مِّنَ اللَّهِ عَزَّ وَجَلَّ .

MITTEILUNGEN AUS DER SURE TEBBET

Verehrte Muslime!

Eine der Suren in unserem erhabenen Buch, dem Heiligen Koran, ist die Sure Tebbet. Erinnern wir uns noch einmal an die Wahrheiten, die uns Sure At-Tabbet in der Predigt dieser Woche lehrt.

Unser allmächtiger Herr sagt in dieser Sure: „Lass Abu Lahabs Hände austrocknen! Es ist auch ausgetrocknet. Sein Besitz und Reichtum kamen ihm nicht zugute. Er wird ins lodernde Feuer geworfen. Seine Frau wird mit einem gedrehten Seil um den Hals ins Feuer gehen und Holz auf dem Rücken tragen.“¹

Liebe Gläubige!

Abu Lahab war der Onkel unseres Propheten (Friede sei mit ihm). Allerdings gehörte er zu denen, die seinen Neffen der härtesten Not, Tyrannei und Grausamkeit aussetzten. Er war einer der größten Feinde des Islam und der Muslime. In der Sure Tebbet wird über das beispielhafte Schicksal Abu Lahabs, seiner Gehilfen und seiner Gefolgsleute berichtet.

Wir lernen aus dieser Sure, dass diejenigen, die den Krieg gegen Allah und seinen Gesandten führen und sich auf einen unerbittlichen Kampf mit den Gläubigen einlassen, eine schmerzhaftige Strafe erleiden werden. Diejenigen, die ihr Eigentum, ihren Reichtum, ihre Macht und ihre Mittel nutzen, um Unheil und Korruption auf der Erde zu verursachen, werden den Zorn Allahs verdienen. Ein trauriges Ende erwartet diejenigen, die sich gegen Wahrheit und Wahrhaftigkeit stellen und Lügen und Unwahrheiten bedienen, die Sklaven ihrer Arroganz sind und Menschen verachten.

Werte Muslime!

Sure al-Tabbet betont, dass andere die Unterdrückung unterstützen, das gleiche Schicksal erleiden werden wie Abu Lahab. Denn auch die Unterstützung des Unterdrückers ist Grausamkeit. Auch die Ausbreitung der Unterdrückung ist Unterdrückung. Unser Prophet (Friede sei mit ihm) sagte: „Wer der Unterdrückung hilft, wird mit Sicherheit den Zorn Allahs, des Allmächtigen, auf sich ziehen.“² . Deshalb müssen wir uns überall dort, wo Unterdrückung herrscht, mit unseren Händen, unserer Zunge und unserem Herzen dagegen wehren. In einer Welt, in der Unterdrückung herrscht, wird niemand sicher sein. Die Warnung des Gesandten Allahs (Friede sei mit ihm) zu diesem Thema

ist sehr deutlich: „Wenn die Menschen die Grausamkeit des Unterdrückers sehen und ihn nicht verhindern, ist es unvermeidlich, dass Allah ihnen eine allgemeine Strafe auferlegt.“³

Wertvolle Gläubige!

Wie traurig ist es, dass die Abu Lahabs ihre Unterdrückung auch heute noch fortsetzen und die Abu Jahls über Kontinente reisen. Mörder und Eindringlinge verüben brutale Massaker an Kindern, Frauen, alten und unschuldigen Menschen in islamischen Ländern, insbesondere in Gaza. Wildzügige Mörder begehen einen Völkermord, der in der Geschichte selten ist. Diejenigen, die sie unterstützen, applaudieren der Unterdrückung mit ihren blutigen Händen und ermutigen die Unterdrücker. O du Grausamer! Gib diese Grausamkeit auf. Vertraue nicht den Machtzentren, auf die du dich verlässt. Schau dir die Geschichte an und lerne daraus. Denk daran, was dir aufgrund deiner Verfehlungen in der Vergangenheit widerfahren ist. Die Macht und die Möglichkeiten, die du heute hast, wirst du niemals retten können. Keine Macht wird verhindern können, dass unsere erhabene Religion, der Islam, in den Herzen Fuß fasst und sich auf der ganzen Welt verbreitet. Unser Herr teilt uns diese Tatsache wie folgt mit:

يُرِيدُونَ لِيُطْفِئُوا نُورَ اللَّهِ بِأَفْوَاهِهِمْ وَاللَّهُ مُتِمُّ نُورِهِ وَلَوْ كَرِهَ الْكَافِرُونَ

„Sie wollen das Licht Allahs mit ihrem Mund auslöschen. Wohingegen Allah Sein Licht vervollständigen wird, auch wenn es den Ungläubigen nicht gefällt.“⁴

Ehrenwerte Muslime!

Keine Grausamkeit oder Ungerechtigkeit ist ewig. Egal für wie stark sich die Unterdrücker halten, sie werden auf jeden Fall enttäuscht sein. Die Wahrheit wird siegen und die Lüge wird verschwinden. Unsere Pflicht ist es, niemals der Unterdrückung zuzustimmen oder uns dem Bösen zu beugen. Es geht darum, weiterhin gegen die Unterdrücker und auf der Seite der Unterdrückten zu stehen, ohne unsere Hoffnung und unseren Mut zu verlieren. Es bedeutet, Hände und Herz zu vereinen, um eine Zivilisation aufzubauen, die Gerechtigkeit und Güte auf der Erde garantiert, und unsere Verantwortung ordnungsgemäß zu erfüllen. Vergessen wir nicht, dass der Grund, warum die Unterdrücker ihre Unterdrückung auch heute noch fortsetzen, in der Desorganisation der Muslime liegt. Das Ende der Unterdrückung hängt davon ab, dass Muslime in Einheit und Solidarität handeln.

Ich beende meine Predigt mit dem folgenden Vers, den unser allmächtiger Herr angeordnet hat:

قُلْ لِلَّذِينَ كَفَرُوا سَتْغَابُونَ وَتُحْشَرُونَ إِلَىٰ جَهَنَّمَ وَبِئْسَ الْمِهَادُ

„Mein Bote! Sag denen, die ungläubig sind: Ihr werdet bald besiegt und in die Hölle gezerrt werden. „Was für eine schlimme Unterkunft.“⁵

¹ Tebbet, 111/1-5.

² Ebû Dâvûd, Kadâ' (Vertrag), 14.

³ Tirmidhi, Tefsîrû'l-Kur'an, 5.

⁴ Saff, 61/8.

⁵ Al-i Imran, 3/12.